

# LEBENS-HELDEN 2022

Die große  
**LESER-AKTION**

ist in der  
**3. Runde**

Sie  
haben  
die Wahl

**Dabei sein – und mitentscheiden**

Welcher der vier Kandidaten soll Lebens-Held des Monats März werden? Schicken Sie eine E-Mail mit Ihrem Favoriten an lebenshelden@funkuhr.de oder eine Postkarte an: FUNK UHR, Stichwort „Lebens-Helden“, Rotweg 8, 76532 Baden-Baden. Einsendeschluss: 13. März. Der Monatssieger geht in das Rennen um den Jahrespreis.

Unsere Patin  
Nina Ruge ist wie-  
der dabei

Gutes tun liegt Nina Ruge sehr  
am Herzen. Seit vielen Jahren  
engagiert sie sich für soziale  
Projekte. Als Patin zeichnet  
sie die Lebens-Helden aus.

Weder sind es großartige Vereine und Gruppen, die sich stark machen für Menschen, Tiere und die Umwelt. Sie retten Lebensmittel und geben sie weiter an diejenigen, die nicht viel haben. Sie stehen ungewollt

Schwangeren zur Seite. Andere tun alles für den Schutz der Umwelt, und ein weiterer Verein kümmert sich darum, dass die süßen Menschenaffen überleben und ihr Zuhause behalten. Jetzt haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Wahl.

**Essen für Alle  
gemeinnütziger  
Verein**



**Lebensmittel retten &  
Bedürftige versorgen**

Nicht nur der Verein selbst, sondern auch die Abnehmer tun Gutes: Sie alle retten Lebensmittel vor der Tonne. „Rund 1250 Menschen erreichen wir jede Woche, davon sind 70 Prozent Kinder“, sagt Dr. Sylvia Schneider, Sprecherin des gemeinnützigen Vereins Essen für Alle (Foto).

„Wir sind die Ergänzung zur Arbeit der Tafeln“, erklärt sie. „Bei uns braucht man keinen Berechtigungsschein.“ Jeden

Tag sammeln Helfer aussortierte Lebensmittel in Geschäften ein, die dann in Groß-Gerau und angrenzenden Gebieten verteilt werden. In der ersten halben Stunde dürfen die zugreifen, die nicht viel haben, oft Alleinerziehende oder Senioren. Anschließend darf

jeder Lebensmittel retten. Zudem organisiert der Verein Koch-Workshops an Schulen. Die Schüler lernen, kreativ alle Lebensmittel restlos zu verwenden und nichts zu verschwenden. [www.essen-fuer-alle.org](http://www.essen-fuer-alle.org)

**Aktion Lebensrecht  
für Alle e.V.**



**Schwangeren  
in Not helfen**

Ungewollt schwanger und völlig ratlos? Zum Beispiel, wenn das persönliche Umfeld problematisch ist oder die finanzielle Situation eigentlich kein Baby erlaubt.

Diesen Frauen steht der Verein Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V. zur Seite.

„Selbst in scheinbar ausweglosen Situationen können viele Frauen „Ja“ zu ihrem Kind sagen, wenn man ihnen Unterstützung anbietet und neue Perspektiven ermöglicht“, blickt Cornelia Kaminski, Bundesvorsitzende der Aktion Lebensrecht für Alle e.V. (Foto), auf zahlreiche Beratungsgespräche zurück. Der überkonfessionelle Verein hilft zum Beispiel mit speziell geschulten Patinnen, welche die Frauen über die Geburt hinaus begleiten, und bei Bedarf auch mit finanziellen Zuwendungen. Der Verein bietet zusätzlich ein Beratungstelefon an, das kostenlos angerufen werden kann. [www.alfa-ev.de](http://www.alfa-ev.de)

17 % aller Frauen sind  
einmal im Leben ungewollt schwanger – unabhängig davon, ob sie das Kind bekamen oder die Schwangerschaft abgebrochen wurde.

**Ökolöwen  
Umweltbund Leipzig e.V.**



**Engagiert für  
ein „grünes“ Leben**

Die Arbeit des Vereins steht auf drei Säulen: Es gibt die politische Arbeit, die Kampagnen und natürlich die Projekte vor Ort. Seit dem Mauerfall sind die Ökolöwen Umweltbund Leipzig e.V. aktiv – die Umweltschützer haben viel erreicht.

„In der Politik schauen wir uns jeden Beschluss für die Stadt genau an“, sagt Anne Gahlbeck, Sprecherin des Vereins. Mit Stellungnahmen prüfen die Ökolöwen, ob Naturschutzgesetze eingehalten werden, um etwa Baumfällungen zu verhindern. „Wie sind der Anwalt der Natur“, sagt sie. Zudem läuft gerade eine neue Kampagne, die sich gegen die unbegrenzte Zulassung von Motorbooten auf dem Cospudener See ausspricht. Der Verein sorgt für Fassadenbegrünungen, organisiert Workshops für naturnahes Gärtnern und bringt Newsletter heraus. [www.oekoloewe.de](http://www.oekoloewe.de)

**65 PROZENT DER DEUTSCHEN HALTEN**

**UMWELT- UND KLIMASCHUTZ FÜR**

**EIN SEHR WICHTIGES THEMA +++**

**GERADE IN DER ENERGIEPOLITIK SOLL**

**ER MEHR BERÜCKSICHTIGT WERDEN**

**Orang-Utans  
in Not e.V.**



**Die Tiere und  
ihren Lebensraum schützen**

Als Dr. Julia Cissewski und ihre Kollegen vom Max-Planck-Institut EVA 2007 nach Borneo reisten, sahen sie die dramatische Zerstörung des Regenwalds und die Folge für die Orang-Utans mit eigenen Augen.

Es war klar, dass sie helfen mussten. So gründeten sie den Verein Orang-Utans in Not e.V., der den Menschenaffen hilft, aber auch für Naturschutz steht. Der Verein unterstützt auf Borneo und Sumatra mit Geld, Medikamenten und mehr die Auffangstationen, in denen die Affen wegen der Zerstörung ihrer Heimat leben. Auch die Auswilderung der Tiere wird gefördert. Außerdem unterstützt der Verein ein Aufforstungsprojekt und betreibt Umweltbildung in Deutschland. Julia Cissewski (Foto) reist, wie ihre Kollegen, weiter regelmäßig nach Indonesien. „Auf das Spielen mit den Orang-Utans will ich nicht verzichten“, sagt sie. [www.orang-utans-in-not.org](http://www.orang-utans-in-not.org)

**Wussten Sie ...**

...dass Regenwaldschutz gleichbedeutend mit Klimaschutz ist? Denn wird dieser Wald zerstört, wird sehr viel CO<sub>2</sub> freigesetzt.

**11 Mio.  
Tonnen Lebensmittel  
werden jedes Jahr in  
Deutschland einfach  
weggeworfen**